

LOSUNG für den Monat September
*Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind. Koh 4,6 (L)*

*Herzlichen Glückwunsch
Zum Geburtstag
allen Geburtstagskindern
im Monat September*



Gedankengut zum Monat September

Viel Eicheln im September,
viel Schnee im Dezember.

Septemberwetter warm und klar,
verheißt ein gutes nächstes Jahr.
Bauernregeln

Septembormorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Eduard Möricke (1804–1875)

Vihscheid in den Bergen

Ein Vihscheid ist der traditionelle Almbtrieb im Herbst, bei dem Rinder von den Bergweiden zurück ins Tal getrieben und an ihre jeweiligen Besitzer übergeben werden. Auf dem sogenannten Scheidplatz trennt (scheidet) der Hirte die Herde, sodass jeder Bauer sein eigenes Vieh zurückbekommt.



Stiftung von Haus Zuflucht 05191-9350 • Fax 05191-15110
Haus Zuflucht gGmbH <http://www.STHZ.de>

Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter
und Freunde der Stiftung

V.i.S.d.P.: DIE HEIMLEITERIN

29614 SOLTAU
Lüneburger Straße 130

SEPTEMBER 2026



Kiek mol rin

Ich bin in den Garten gegangen

Ich bin in den Garten gegangen
Und mag nicht wieder hinaus.
Die goldigen Äpfel prangen
Mit ihren roten Wangen
Und laden ein zum Schmaus.



Wie ist es anzufangen?
Sie sind mir zu hoch und fern.
Ich sehe sie hangen und prangen
Und kann sie nicht erlangen
Und hätte doch einen gern!

Da kommt der Wind aus dem Westen
Und schüttelt den Baum geschwind
Und weht herab von den Ästen
Den allerschönsten und besten —
Hab Dank, du lieber Wind!



August Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1858
(1798 - 1874)

TERMINAUSWAHL SEPTEMBER 2026

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Dienstag:	15.30	YOGA mit Frau EMMANN
	17.00	Klausenabend
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Mittwoch:	9.30	ROLLSTUHLFAHRERfahrt zum WOCHENMARKT
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal und ab
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag:	10.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
	16.00	GOTTESDIENST

... und außerdem im SEPTEMBER 2026:

Di. 01.	9.00	SPARFACHLEERUNG	
Mi. 02.	13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)
	14.30	Selbsthilfegruppe Demenz	(Kaminzimmer)
	15.00	Bewohnersingen mit Fr. Hevendehl	(Cafeteria GH)
Do. 03.	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT (Speiseplanbesprechung)	(Cafeteria)
	14.30	- 17.30 FLOHMARKT	
	15.45	OLDIES und SEEMANSLIEDER mit Jörg WAGENKNECHT	(Festsaal)
			(DTH-Seminarraum)
Di. 08.	9.00 – 15.30	Arbeitsmedizinische Beratung	
	10.00	Plattdüütsche PLAUDERSTÜNN mit Herrn CHRISTOFFER „snaken, vertellen, vörleesen	(Cafeteria GH)
	18.30	Andacht mit Herrn STRUCKMANN und dem POSAUNENCHOR	(Wintergarten)
Do. 10.	15.45	Bernd MEYER am Akkordeon	(Festsaal)
So. 13.	8.00	Wahllokal der Kommunalwahlen	(Cafeteria)
Mo. 14.	19.00	AUFSICHTSRATSSITZUNG der StHZ gGmbH und anschließend: Es tagt das KURATORIUM	(Cafeteria)
Do. 17.	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT (Reinigungsgespräch)	(Cafeteria)
	10.00	Das MODE-MOBIL kommt zu Besuch	(Wintergarten)
	14.30	- 17.30 FLOHMARKT	
	15.45	Bunter Nachmittag mit David Pickering am Keyboard	(Festsaal)
Fr. 18.	9.00	Gesellschafterversammlung der Diakoniestationen	(Kaminzimmer)
Do. 24.	15.45	Michael Hüffermann an der Gitarre	(Festsaal)
Fr. 25.	10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)

Voranzeige:

Sa. 03. Okt.: GOTTESDIENST mit Abendmahl vor dem Erntedankfest

So. 04. Okt.: ERNTEDANKFEST

So. 01. bis Fr. 06. November: 47. FEST- und URLAUBSWOCH

„EINFACH MAL WEG – SPONTAN INS URLAUBSGEFÜHL“

„Singen macht Spaß!“

Im Jahr 2022 wurde in unserem Haus Zuflucht ein Singkreis ins Leben gerufen. Unter Leitung der Betreuungskraft Frau Bettina Pietsch trifft sich die Bewohnergruppe jeden Freitag von 15.30 bis 17 Uhr im Wohnbereich 6-8. Mit viel Freude und Engagement werden vorwiegend Volkslieder und Schlager gesungen. „Besonders ist bei uns dann immer die Atmosphäre“ berichtet strahlend die Singkreis-Leiterin. „Es geht gesellig zu, wird viel gelacht, aber dann auch wieder ernsthaft geprobt.“

Denn ab und zu im Laufe des Jahres, zum Beispiel zu Weihnachten oder mit Frühlingsliedern, tritt der Singkreis im Haus auch auf. Kürzlich, am 16.07.26, gab es wieder so einen Auftritt, inspiriert von Frau Baumann, die unseren Seniorennachmittag leitet. Vor ganz vielen MitbewohnerInnen und Gästen trat der Singkreis auf. „Da waren wir vorher auch ganz schön aufgereggt, aber bei unseren ZuhörerInnen kam das Sommerprogramm mit Volksliedern und vielen Schlagern, untermalt von passenden Gedichten, richtig gut an.“ „Aber das Wichtigste: Singen macht uns Spaß!“



Da kam ein Wanderer des Weges ...

Zwei stritten sich, was wichtiger wäre, der Mond oder die Sonne.
Da kam ein Wanderer des Weges und sagte: „Natürlich der Mond, denn am Tag ist es ja sowieso hell!“

„Wie sind Ebbe und Flut entstanden?“, wollte ein Schüler wissen. Keiner wusste die Antwort. Da kam ein Wanderer des Weges und sagte: „Als die Ostfriesen ans Meer kamen, hat es sich so erschrocken, dass es abgehauen ist. Seitdem kommt es zweimal am Tag nachsehen, ob die Luft rein ist.“

Ein Passant sprach einen Mann auf der Straße an: „Warum ziehen Sie denn das Seil hinter sich her?“ – Da kam ein Wanderer des Weges und sagte: „Er hat es schon probiert, schieben geht nicht!“

GROßDRUCK:
Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist?
Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der Rezeption auch im Großdruck erhältlich!



Schon gewusst?

- überliefert von unserem belesenen Bewohner -

Was sagte der große Malstift zum kleinen Malstift? „Wachs mal, Stift!“

Stiftung Warentest hat Bestecke getestet. Am besten hat ein Messer abgeschnitten.

Was macht der Clown im Büro? – Faxen.

Wie nennt man den Vorflur beim Iglu? - Eisdiele

Was trinken Chefs am liebsten? – Leitungswasser!

Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo? Er verteilt es unter den Armen!

Auf welcher Straße ist noch niemand gefahren? Auf der Milchstraße

Warum gehen Ameisen nicht in die Kirche? Sie sind in Sekten.

Welche Sprache spricht man in der Sauna? Schwitzerdeutsch

Wie nennt man eine Frau mit Klasse? - Lehrerin

Die ganze Stadt feiert und macht dieses Wochenende zu einem gemeinsamen Erlebnis – und wir waren wieder dabei!

In unserer Heimatstadt Soltau gibt im Laufe des Jahres viele schöne Feste: wir feiern den Frühling und den Herbst, es gibt Musikfeste, den Bauern- und den Weihnachtsmarkt, alle drei Jahre das Stadtfest (an dem wir als Einrichtung ja auch beteiligt waren) und besonders das Schützenfest. Alle diese Feste bringen viel Freude und stärken unsere Stadt-Gemeinschaft, zu der unser Altenheim natürlich auch gehört. Klar! Alle zwei Jahre kommt der Fanfarenzug mit allen Schützen-schwestern und – Brüdern zum Frühschoppen zu uns auf das in blau-gelb geschmückte Gelände – dieses Jahr waren wir leider nicht dran. Aber jedes Jahr sind wir – organisiert vom Soltauer Seniorenbeirat - zum Kaffeenachmittag auf den Schützenfest-Platz eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen (s.u.) werden die neuen

Majestäten vorgestellt, und bei schwungvoller Musik – diesmal mit dem beliebten Soltauer Shantychor (u.) – unterhält man sich zusammen mit der Schützengesellschaft über eigene Schützenfesterlebnisse. Viele unserer SeniorInnen, die von den Betreuungskräften Frau Raatz (r.) und Frau Baumann (im Bild u.l.) begleitet wurden, nutzten die Zeit auch und machten einen Rundgang über den Schützenplatz, vorbei an Schießbude und Süßigkeitenwagen (gebrannte Mandeln oder ein Lebkuchenherz) und unbedingt einem Halt für ein frisches Fischbrötchen! Es war wieder richtig schön dabei zu sein – und manche/r wartet nun schon auf den Juli 2027 – auch bei uns!



Vorstellungsrunde: Frau Martina BORNEMANN D i a k o n i n

Guten Tag!

Mein Name ist Martina Bornemann.

Seit dem 1. Juni bin ich die Diakonin in der Stiftung Haus Zuflucht. Ich freue mich sehr, hier zu sein! Viele Bewohner habe ich schon kennengelernt – und falls wir uns noch nicht kennen, das wird noch. Ich wohne in Buchholz/Nordheide und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 1996 war ich Diakonin in der Kirchengemeinde Maschen/Kirchenkreis Hittfeld. Dort habe ich mit Kindern, Jugendlichen und Familien gearbeitet: Gottesdienste für Kinder, für Jugendliche und Familien, Kinderfreizeiten, Kindernachmittage, Kirchenführungen für Kinder, Zusammenarbeit mit der evangelischen Kindertagesstätte, Aktionen für und mit Jugendlichen, Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Konfirmandenarbeit, Ausbildung von Gruppenleitern uvm. Zuletzt war ich für die Seniorenarbeit und den Besuchsdienst in der Kirchengemeinde zuständig. Ich habe viele gute Erfahrungen mit den älteren Menschen gemacht. So ist der Wunsch entstanden, mich beruflich zu verändern. Da passte es für mich, dass gerade die Stelle für die Diakonin im Haus Zuflucht ausgeschrieben war.

In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs. Ich liebe die Heidelandschaft und das Meer! Außerdem lese ich gerne und stricke leidenschaftlich gerne Socken. Wir alle sind Gottes geliebte Kinder, jede und jeder ist unendlich wertvoll! Mir ist es wichtig, dass wir das im diakonischen Haus Zuflucht auch leben. Dass wir den anderen akzeptieren und miteinander würdevoll und respektvoll umgehen.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und bin gerne für Sie da!
Ihre Diakonin Martina Bornemann



Ausflugsfahrt der Nordic-Walking- und der Qi-Gong-Gruppe ans Steinhuder Meer

Morgens um 9.00 Uhr ging es bei herrlichem Wetter, guter Laune und mit leckerem Proviant im Gepäck auf die Reise zum Steinhuder Meer.

Nach ca. 1½ Stunden hatten wir unser Ziel erreicht und nach einer kleinen Frühstückspause ging es los mit einer Bootsfahrt von Steinhude am Wilhelmsstein vorbei Richtung Mardorf und wieder zurück. Das Wetter hat es wirklich gut mit uns gemeint, eine leichte Brise, herrliche Wattewölkchen und Sonnenschein, angenehme Temperaturen und einige Möwen haben uns begleitet.

Wieder in Steinhude angekommen, stärkten wir uns mit Eis, Kaffee und auch Herzhaftem wie geräuchertem Aal, bevor es zufrieden und gut gelaunt auf die Rückfahrt ging.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diesen Tag möglich gemacht haben!

Danke an Herrn Böhling und Frau Lange, die uns begleitet und versorgt haben – es war ein rundum schöner Tag!



Pause an den
Steinhuder Seeterrassen



Bootsrundfahrt von Steinhude
über die Insel Wilhelmstein



Ausflugsfahrten ...

.. zum Melkhus in Heber

An einem Tag im Juli, bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen, machten sich Bewohner der Wohnbereiche 6-8 zusammen mit einer Betreuungskraft samt unserem Heimbuss auf den Weg zum Melkhus in Heber. Bei Kaffee und Kuchen entstanden interessante Gespräche unter den Bewohnern. Unter dem Motto „einfach mal raus“ werden von der Betreuung solche Fahrten angeboten.



..zum Dämmerchoppen auf den Schäferhof, Neuenkirchen

Dieses Ereignis besuchen wir mit BewohnerInnen aus dem Dreitannenhaus, Glockenhaus und Wohnbereich 3-5 regelmäßig, mehrmals im Jahr. In geselliger und fröhlicher Atmosphäre sitzen wir hier zusammen, genießen Heidschnucken-Bratwurst und Pommes und dazu ein Heidschnuckenbier (regionales Erzeugnis). Besonders gefreut haben wir uns über unser Zusammensein, weil das Wetter trocken blieb und am Abend sogar die Sonne herauskam. „Im Herbst kommen die Schafe zurück in den Stall, dann fahren wir auch wieder hin“, ein fester Vorsatz, der von den Beteiligten auf der Rückfahrt beschlossen wurde.



Beliebter Treffpunkt mit neuen „Bewohnern“

Unsere Voliere ist eine richtige „Augenweide“. Man kommt mal vorbei, um Neues zu entdecken oder man geht ganz gezielt dorthin, nimmt auf einer der Bänke Platz und beobachtet ...! Viele kennen sich dort genau aus, wissen wer neu ist, oder wer gerade frisch verliebt oder deshalb eifersüchtig ist. Man kommt immer mit neuen Geschichten zurück! Diesen Weg gehen viele unserer Senior:innen, gern und oft. Herr Erdmann (u.r.) kümmert sich liebevoll um das Innenleben der Voliere, um die Vögel und das Mobiliar. Das Mobiliar gestaltet er immer wieder passend zu den Jahreszeiten, zur Zeit ein Sommerspielplatz, und die Population der fröhlichen, gefiederten Hausfreunde wächst stetig. Neuster Nachwuchs ist in der Familie von Ehepaar Wachtel zu bestaunen. Die Kleinen flitzen um ihre Eltern herum und lernen dabei auch die Nachbarkinder der anderen Vogelarten kennen. Ein Besuch lohnt sich immer! Demnächst soll es auch neue Hinweisschilder der in der Voliere lebenden Vogelarten geben.





**Nymphen-
sittich**



**Bourkesittich
(Rosenbauchsittich)**



Alle, mit Kanarienvögeln

Neben den zahlreichen Kanarienvögeln in gelb, weiss, Orange, uni oder gestreift, präsentieren sich noch: Nymphensittich, Bourkesittich (auch: Rosenbauchsittich), einmal alle, Schönsittich, Zebrafink, Wellensittich und ein Wachtel-Kind. (v.o.l. n.u.r.)



SCHÖNSITTICH



Zebrafink



Wellensittich



Wachtel